

Bern, 16. November 2010

Medienmitteilung

Wichtiger Schritt für ein Freihandelsabkommen mit China

Entscheid der APK-N entspricht langjähriger FDP-Forderung

Die aussenpolitische Kommission des Nationalrats (APK-N) unterstützt das Verhandlungsmandat für ein Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und der Volksrepublik China. Seit Jahren setzt sich die FDP für mehr Freihandelsabkommen ein, denn sie sind ein wichtiger Pfeiler der Schweizer Wirtschaftspolitik. Das Abkommen mit China entspricht den langjährigen Forderungen der *FDP.Die Liberalen*, die sich zuletzt an ihrer DV im Oktober für die Erweiterung und Stärkung des Netzes von Freihandelsabkommen ausgesprochen hat. Der Entscheid der APK-N ist ein weiterer Schritt für die Schweizer Wirtschaft auf dem Weg zum Wachstumsmarkt China – für einen stabilen Marktzugang ohne Diskriminierungen und für neue Arbeitsplätze.

Die zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt verzeichnet ein jährliches BIP-Wachstum von durchschnittlich 9%. Ein Freihandelsabkommen belebt die Wirtschaftsbeziehungen und ermöglicht besseren Zugang zum Reich der Mitte – zum Vorteil der Schweiz und der Arbeitsplätze. Auch Abkommen in anderen Bereichen wie Dienstleistungen, Investitionssicherheit und geistiges Eigentum sind sinnvoll. Auch die EU verhandelt mit China – darum ist ein Abkommen für unsere Wettbewerbsfähigkeit von zentraler Bedeutung. Es ist höchste Zeit, die traditionell guten Beziehungen zu China zu festigen.

Kontakte:

Nationalrat Walter Müller, 079 229 73 10

Nationalrätin Doris Fiala, 079 611 84 17

Noé Blancpain, Kommunikationschef, 078 748 61 63